

Besinnliches trotz Andrang

Adventsmarkt am Schafferhof lockt Tausende nach Neuhaus

Neuhaus. (mic) „Mami, wohnt da das Christkind?“ Das kleine Mädchen staunte, als es die vielen Kerzen und den orangerot erleuchteten Turm der Burg sah. Am Wochenende bekamen am Schafferhof nicht nur Kinder große Augen, sondern auch Erwachsene ließen sich von der zauberhaften Stimmung des Adventsmarktes in den Bann ziehen.

Trotz des Andrangs – fast 5000 Menschen waren am Samstag und Sonntag gekommen – blieb die Hektik des Alltags außen vor. An jedem der vielen Stände gab's etwas besonders. Wer alles sehen wollte, benötigte fast zwei Stunden. Tief im Felsenkeller, nur mit wenigen Spots angestrahlt, war kunstvolles Porzellan ausgestellt, eine Etage höher der passende Schmuck dazu.

In der Burg warteten Strohsterne, Keramikglöckchen, Schönes aus Holz, selbst geflochtene Körbchen, Hüte und Taschen aus Filz und vieles mehr. Viele ließen sich treiben und inspirieren. „Anfassen erwünscht“, stand auf einem Schildchen. Die Aussteller freuten sich über das Interesse der Kunden und waren gerne bereit, ihr Handwerk vorzuführen. Überall



Stehen bleiben und schauen: Viele Kunsthandwerker gaben den Besucher einen Einblick in ihre Arbeit.
Bilder: Popp (2)

duftete es anders: nach Holz, Kerzen, Glühwein, Plätzchen, Likör oder Bratwürsten. Immer wieder gab's Neues zu sehen: Goldschmiedearbeiten, Töpferware, selbst gemachte Schoko-Nikoläuse, Lampen aus Holz, handgesponnene Wolle und und und.

Als am Samstagnachmittag das Weidener Vokalensemble „DiSono“ unter der Leitung von Alex Meiler an-

stimmte, war das nasskalte Wetter fast vergessen. Bei den beschwingten Weisen wurde so manchen warm um's Herz. Am Sonntag sorgten die „Neuhauser Boum“ und der Gospelchor „All Generation“ aus Floß unter der Leitung von Marion Elling und Reinhold Seiz für vorweihnachtliche Stimmung. Auch wenn das Christkind nicht in der Neuhauser Burg wohnt – am Wochenende hat es ganz sicher einmal vorbei geschaut.



Da bekamen nicht nur die Kinder große Augen. Geheimnisvoll flackerte das Licht in den überdimensionalen Kerzenständern. Auch die Burg Neuhaus war am Wochenende in orange-rotes Licht getaucht.